



## MERKUR-GALERIE PRÄSENTIERT: Plakatausstellung Jugend forscht

Jugend forscht wirbt von Anfang an mit Plakaten um naturwissenschaftlichen Nachwuchs. Die aktuelle Ausstellung im Kieler Haus der Wirtschaft dokumentiert anhand von Original-Plakaten die eindrucksvolle Historie des Wettbewerbs. Ergänzt wird die Rückschau durch Schwarz-Weiß-Fotos, die besonders prägende Momente in der Entstehungsgeschichte des Wettbewerbs einfangen. STERN-Chefredakteur Thomas Osterkorn eröffnete die Ausstellung in der IHK-Merkur-Galerie.

„Einmal etwas beobachten, was noch keiner gesehen hat. Einmal etwas finden, was noch keiner geahnt hat. Einmal etwas erkennen, was noch keiner durchschaut hat.“ – Von diesem Plakatslogan ließen sich bereits 1977 Hunderte Schülerinnen und Schüler begeistern. Im Jahr 2010 gingen 10.677 Jungforscher an den Start.

Der naturwissenschaftliche Wettbewerb Jugend forscht, betonte Konsul Dr. Fritz Süverkrüp anlässlich der Ausstellungseröffnung im Kieler Haus der Wirtschaft, sei „ein äußerst wirksames Instrument zur Nachwuchsförderung in Deutschland“. Damit begründete der Ehrenpräsident der IHK zu Kiel die Motivation der drei IHKs im Lande, den Wettbewerb zu unterstützen.



© IHK zu Kiel

Konsul Dr. Fritz Süverkrüp, Ehrenpräsident der IHK zu Kiel

Ende 1965 prägten zwei Themen die STERN-Inhalte: Herzog August Friedrich von Oldenburg heiratete die Urenkelin des letzten deutschen Kaisers Prinzessin Marie Cécile von Preußen und ist in vielen deutschen Klassenzimmern entflammte der Forschungseifer. In seinem 51. Heft rief das Wochenmagazin deutsche Jungen und Mädchen erstmals auf, am Wissenswettbewerb Jugend forscht teilzunehmen.

Die Idee stammte vom Chefredakteur Henri Nannen, der sich vom nordamerikanischen Pendant Science Fair inspirieren ließ. Einer seiner Nachfolger, der jetzige Chefredakteur Thomas Osterkorn, blickte in seinem Gastvortrag auf die Geschichte des Wettbewerbs zurück. Sein Magazin unterstütze viele Wettbewerbe. „Jugend forscht ist unser Lieblingswettbewerb und gehört zur DNA des STERN“, resümierte er.



© IHK zu Kiel

STERN-Chefredakteur Thomas Osterkorn

Dr. Nico Kock, stellvertretender Geschäftsführer der Stiftung Jugend forscht e.V., der die Erfolgsgeschichte des Wettbewerbs mit Zahlen belegte, wies auf die Zusammenarbeit zwischen Vertretern aus Schule, Wirtschaft und Wissenschaft hin und freute sich über das „einzigartige Netzwerk“, das seit der Wettbewerbsgründung entstanden ist.



© IHK zu Kiel

Dr. Nico Kock, stellvertretender Geschäftsführer der Stiftung Jugend forscht e.V.

Dr. Frank Paul, Geschäftsführer des Forschungsforums e.V., der bereits zum vierzehnten Male an der Ausrichtung

des Landeswettbewerbs beteiligt ist, dankte in seinem Schlusswort der IHK zu Kiel für die Idee, eine Plakatausstellung als Auftakt für den Bundeswettbewerb zu organisieren.



© IHK zu Kiel

Dr. Frank Paul, Geschäftsführer des Forschungsforums e.V.

Die Ausstellung ist ein Vorbote eines für das nördlichste deutsche Bundesland besonderen Ereignisses. Vom 19. bis zum 22. Mai wird erstmals in Schleswig-Holstein das Bundesfinale Jugend forscht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Christian Wulff ausgetragen. Gemeinsame Ausrichter sind das Forschungsforum Schleswig-Holstein e.V. unter seinem Präsidenten Dr. Philipp Murmann und die Stiftung Jugend forscht e.V. Das Forum ist ein von Unternehmen, den IHKs und Vertretern der Wissenschaft getragener Verein.



© IHK zu Kiel

Konsul Dr. Fritz Süverkrüp, Ehrenpräsident der IHK zu Kiel (2.v.li.) und IHK-Pressereferent Michael Legband (1.v.re.) überreichten die traditionelle Ehrengabe der Pressestelle an die Gastreferenten.

Die Ausstellung ist vom 11. Februar bis zum 25. März 2011 in der Merkur-Galerie, Bergstraße 2, 24103 Kiel, zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag bis 15:30 Uhr.

---

## DOKUMENT-NR. 81158

---

### MEHR ZU DIESEM THEMA

#### Externe Links

- **Forschungsforum Schleswig-Holstein e.V.** (Link: <http://www.forschungsforum-sh.de>)
  - **Stiftung Jugend forscht e.V.** (Link: <http://www.jugend-forscht.de>)
- 

### ANSPRECHPARTNER

---

#### IHK zu Kiel

Michael Legband

Telefon: 0431 5194-224

Fax: 0431 5194-323

E-Mail an Ansprechpartner senden (Link: <mailto:legband@kiel.ihk.de>)

### IHK SERVICE

#### BRANCHEN

- **Ihre Service-Center in Flensburg und Lübeck und Ihre Infothek in Kiel**
- **Veranstaltungen**
- **IHK Newsletter - hier abonnieren**
- **Unternehmensdaten und Adressbestellung**
- **RSS - Real Simple Syndication**
- **Broschüren**
- **Ehrenurkunden für Mitarbeiter und Firmen**
- **Elektronische Gewerbemeldung**
- **Onlineshop**